Vielmehr wollen wir darauf eingehen, wie das überhaupt passieren konnte und wie sich der Block im Nachgang verhalten hat. Zum einen hing die Fahne schlichtweg unglücklich. Man muss sich in jedem Stadion der Republik im Klaren sein, dass die eigene Gruppenfahne (egal ob Ultra oder nicht) ein heiliges, aber ebenso von anderen begehrtes, Gut ist. Die Fahne war von genanntem Fanclub absolut dämlich positioniert, das steht für uns fest. Für uns steht aber auch fest, dass wir selbst uns vorwerfen müssen im Vorfeld nicht gesehen zu haben, wie gefährdet die Fahne dort als einzige (!) hing. In der Situation akut haben Mitglieder unserer Gruppe schnell reagiert, hatten aber keine Chance mehr den Zaun von unserem Standpunkt im oberen Teil des Blockes zu erreichen. Missfallen hat uns das teilweise affige Gepöbel hinter der Plexiglasscheibe unseres Blockes. In so einer Situation steht man schlichtweg vor der Entscheidung alles mögliche zu tun, um die Fahne wiederzuholen, in diesem Fall hätte man dann den direkten Weg über die Plexiglasscheibe nehmen müssen, oder die Füße still zu halten. Wild gestikulierend hinter einer drei Meter hohen und 10cm dicken Scheibe rumzumucken bringt rein gar nix und macht die Situation nicht besser.

Für uns bleibt festzuhalten: Der Verlust einer schwarz-weiß-blauen Fahne tut weh, einer der vor den eigenen Augen passiert umso mehr. Bisher haben wir immer gut auf unsere Sachen aufgepasst, bisher mussten wir kaum eigenes Material in fremden Blöcken sehen. Tragt unsere Farben mit Stolz, passt aber bitte auf, dass sich so etwas nicht wiederholt.

Maaslingen? Spiele des Westfalenpokals sind Pflichtspiele und dementsprechend waren einige da, viele aber auch nicht. Etwas enttäuschend war die Resonanz aus Kreisen der aktiven Fanszene definitiv, die Anstoßzeit am späten Mittwochnachmittag aber auch nicht fangerecht. Ohne Flutlicht ging es wohl nicht anders. Ohne Probleme zog unsere Mannschaft vor mehr als 2000 Besuchern in das Halbfinale ein, sechs Tore wurden erzielt und einige Chancen mehr vergeben. Insgesamt ist ein souveräner Auftritt zu bilanzieren. Der Dorfplatz hatte inklusive netten Ambiente im Vereinsheim durchaus Charme. Weiter geht es wohl am 30. April mit dem Halbfinale gegen Lippstadt.

Auswärtsinfo:

Heidenheim? Das absolute Spitzenspiel im verbleibenden Aufstiegsrennen. Still und heimlich hat sich der FCH immer mehr heran gepirscht, nunmehr sollte man sich dort keine Niederlage erlauben. Umso wichtiger ist die Unterstützung der mitreisenden Fans. Erfreulich ist, dass der Dachverband wieder ein für alle offenes Angebot schaffen konnte und so insgesamt vier Busse der Bielefelder Fanszene anreisen. Unser Kenntnisstand besagt, dass alle Plätze aller Busse restlos vergriffen sind. Dennoch erwarten wir ein Jeden dort, zeigt Flagge für schwarz-weiß-blau und tragt euren Teil zum Erfolg bei. Auswärtsfahrer genießen bei allen Beteiligten großen Respekt. Auf geht's, Arminen!

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 500 Stück und wird in Block 1 verteilt. Kontakt: lokal-crew@gmx.

pubLiC

Das Infozine der Lokal Crew

Ausgabe 79 am 13.04.2013 **33) Arminia vs. Darmstadt**

Hallo Arminen! Hallo Block 1! Hallo Förderkreis? Es gibt Neuigkeiten: Seite 1 unseres Infozines nutzen wir heute mal für Werbung in eigener Sache. Wir gehen für uns neue, aber hoffentlich wegweisende Wege! Ab dem nächsten Heimspiel gegen den Hallerschen FC wird es für euch die Möglichkeit geben Teil einer offenen Fördergruppe zu werden! Der „BlockEins – Förderkreis" soll ein Sammelpunkt für alle Interessierten an der Ultraszene, einem bunten Block sowie einem lebendigem Szeneleben sein. Wir erhoffen uns so dem jüngeren Umfeld unserer Gruppe, aber auch anderen, bisher unorganisierten, Arminen die Möglichkeit geben zu können sich mehr am Szene- und Spieltagsgeschehen zu beteiligen und das Potenzial auf Block 1 annähernd ausschöpfen zu können. Ebenso ist es für uns aber wichtig durch die Mitgliedschaft im Förderkreis eher an Passivität interessierten Personen eine Möglichkeit zu bieten uns und unsere Aktionen am und außerhalb des Spieltags finanziell zu unterstützen!

Die Anmeldung für den „BlockEins- Förderkreis" ist, wie bereits erwähnt, ab dem Spiel gegen Halle, danach ausschließlich an unserem Infostand bei Heimspielen möglich. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Der Jahresbeitrag liegt bei schmalen 20.- Euro und fließt zu 100% direkt in unsere Kurve und weitere Aktionen. Bitte bezahlt direkt vor Ort, dies erleichtert uns zum Anfang einiges an organisatorischem Aufwand. Direkt zur Anmeldung erhaltet ihr dann euren Mitgliedsausweis.

Zum Verständnis hier noch einmal einige Vorteile die ihr durch die Mitgliedschaft und mit eurem Mitgliedsausweis erhaltet: Ihr erhaltet Zugang zum „Förderkreis"-Forum, welches als Kommunikations- und Informationsplattform dient und euch über Aktivitäten, aktuelle Themen und Auswärtsfahrten auf dem Laufenden hält. Ihr habt die Möglichkeit beim Thema Auswärtsfahrten stets zuerst informiert zu sein. So erhaltet ihr z.B. direkte Infos über Zugfahrzeiten und habt die Möglichkeit in Bussen mitzufahren, die wir versuchen werden regelmäßig zu organisieren. Wir werden euch in unregelmäßigen Abständen Klamotten und andere Artikel anbieten können, die lediglich für Fördermitglieder erhältlich sind. Ihr habt zudem die Möglichkeit direkter am Szeneleben teilzunehmen als bisher. So wird es auch außerhalb der Spieltage Veranstaltungen wie Treffpunkte und Stammtische etc. geben, an denen ihr teilnehmen könnt. Verpflichtungen geht ihr mit einer Fördermitgliedschaft keine ein. Wir bieten euch lediglich die Möglichkeit euch mehr in die Szene einzubringen. Wer das Ganze lieber passiv und finanziell unterstützen möchte ist ebenso herzlich willkommen! Wir erwarten von euch aber, dass ihr euch eurer Mitgliedschaft stets im Klaren seid und euch bewusst ist, dass jeder Einzelne die Szene repräsentiert! Ein respektvoller Umgang untereinander und zu allen anderen Personen der Fanszene ist natürlich Grundvorrausetzung. Am LC-Stand stehen ab heute Ansprechpartner zur Verfügung, die Fragen und Anregungen entgegennehmen.

News:

LC-Stand? Heute gibt es neue Aufkleberpakete zu gewohnten Preisen! Ebenso schmeißen wir die neue Ausgabe des 45°-Kurvenheftes auf den Markt. Weiterhin sind Klebeband, Buttons, DVDs, Hefte, Schals sowie T-Shirts erhältlich. Kommt vorbei!

SV'ler Grillen? Nach dem Spiel gibt's was zwischen die Zähne! Unsere SV'ler organisieren mal wieder ein Grillen im Fanprojekt. Dies kann von den Feierwütigen genutzt werden, um zumindest teilweise die Zeit bis zur Party am Abend totzuschlagen, jeder andere ist natürlich ebenso willkommen. Die Preise sind erschwinglich, wir hoffen auf eine rege Beteiligun,g damit sich die Arbeit der Jungs auch gelohnt hat! Wer gemeinsam mit uns zum FP gehen möchte trifft sich bitte nach dem Spiel unter Block 3.

NachWehen Feier? Am heutigen Samstag findet, privat organisiert von Szenemitgliedern, eine Feier statt. Das Ganze ist sicherlich mal eine willkommene Abwechslung und bietet ebenso die Möglichkeit die Nacht hindurch zu eskalieren. Für den Einlass benötigt ihr nur die passenden Einladungskarten und ein Mindestalter von 18 Jahren. Die Karten liegen am LC-Stand aus und enthalten alle wichtigen Informationen! Kommt vorbei!

aus der Fußballwelt:

Hannover? Dort sich, dass man kein Sicherheitspapier braucht um irgendwelche Schreckensszenarien in die Tat umzusetzen. Nachdem auf Bestreben von Präsident Kind die 50+1 Regel gelockert wurde, scheint sein neues Ziel die aktive Fanszene zu sein. Bei den neuen Dauerkartenpreisen wird der Supportersblock nicht mehr extra ausgewiesen, was eine Preissteigerung von 20% bedeutet. Bisher noch nicht der Öffentlichkeit vorgestellt wurde ein Maßnahmenkatalog, der im aktuellen Rote Kurve-Magazin präsentiert wird. Folgendes Steht dort aus der Agenda: Absage sämtlicher Choreographien und Abbau der Fan-Beschallungsanlage im Nord Oberrang, Räumung des UH-Fancontainers und des UH-Lagers, Antrag an den Heimverein, keine Fanutensilien für Fans von 96 zuzulassen, Schließung des Fanhauses, Platzgenaue Buchung der Dauerkarte unter Vorlage des Personalausweises, keine Übertragbarkeit der Tickets, Ticketkontrolle im Block. Vom Verein soll dadurch eine Eskalation mit den eigenen Ultras offenbar bewusst provoziert werden. Es ist zu befürchten, dass sich andere Vereine daran ein Beispiel nehmen werden, oder die Politik es als neue Chance sieht Druck direkt auf einzelne Vereine auszuüben.

1860 München? Wer sich einen Scheich in den Verein holt, bekommt das Theater gratis dazu, eine Übersicht über die Geschehnisse der letzten Wochen: Der Investor fordert eine Absetzung des Präsidenten, sonst würde er die Zahlungen einstellen. Der Aufsichtsrat setzt einen neuen Präsident ein, der aber noch nicht von der Mitgliederversammlung gewählt wurde. Dem Investor wird eine Frist gesetzt, bis wann die nächsten Raten (13 Millionen) überwiesen sein müssen. Gleichzeitig wird festgestellt, dass der Jordanier keinen Fußballsachverstand besitzt. Das Geld kam nicht, stattdessen ein Brief vom Anwalt des Scheichs, der nun die Kommunikation übernimmt und mitteilt, dass dieser sich diskriminiert fühlt. Möglicherweise lässt der Investor prüfen, wie er aus der ganzen Sache wieder herauskommt. Dann kann man sagen, dass dieses Projekt endlich gescheitert ist.

Berichte:

Darmstadt? Kennt noch jemand einen Song namens Jein? Na fein, herein, willkommen beim Verein. Sollte der DSC-Anhang trotz, bei und nach einem 0:0 optimistisch und gelassen bleiben? Ja, Nein, ich mein Jein. Engelchen links, Teufelchen rechts. Nein, meint der Teufel in einem Teil des Almrunds, und pfeift gellend, weil drei der letzten vier Spiele remis endeten und es bereits das zweite unbefriedigende Heimspiel in Folge war. Doch, schreit das Engelchen im zweiten Teil des 10.000er Runds, applaudiert und sendet so Mut, weil man nunmehr zwölf Partien ohne Niederlage bestritten hatte und auch ein mieser Kick mal verziehen werden muss. Demnach war es nicht nur das Spiel Bielefeld gegen Darmstadt, sondern auch ein Konflikt von Geduld versus Ungeduld, von Hoffnung versus Pessimismus, von Engelchen versus Teufelchen. Unzufrieden war man in Block eins auch, die Toleranz gegenüber der Mannschaft und die Zuversicht, den Traum vom Aufstieg verwirklichen zu können, scheint hier größer. Schande, zum pfeifen warn' sie andernorts im Stande. Nach so einer erfolgreichen Saison eher unverständlich. Und so wollen wir mal nicht den Teufel an die Wand malen. Haha. Während sich also Engelchen und Teufelchen heute hoffentlich nicht anschreien, liegt es an der Mannschaft die Massen wieder geschlossen hinter sich zu bringen. Mit einem guten Heimspiel, mit einem Heimsieg, mit der Unterstützung von Block 1. Auf geht's!

Rostock? Zum 32. Spieltag ging es für uns und unsere Elf nach Rostock. Als Anreiseweg entschieden wir uns dieses Mal für eine WET-Tour, die dank weiterem Aufruf des Dachverbands, ca. 450 Leute in die Züge gen Osten lockte. Eine stattliche Anzahl, man durfte also einiges erwarten. Das Verhalten der Reisenden war grundsätzlich in Ordnung, wir müssen aber leider erneut über eine kleine Anzahl Leute abkotzen, die sich selbst auf solchen Touren nicht im Griff haben können. Gerade auf den Hinfahrten ist es schlichtweg peinlich und anstrengend, wenn manche Mitfahrer, immerhin nicht aus unseren Reihen, Probleme haben noch geradeaus zu laufen.

In HRO angekommen ging es dann mit Bussen direkt zum Ostseestadion, welches immer noch eine der besseren Spielstätten in der dritten Liga ist. Im Block positionierte sich der Arminen-Anhang im oberen Teil, was sich als support-technisch beste Wahl herausstellte. Phasenweise wurde aus dem Gästeblock das Beste herausgeholt, die letzten 15 Minuten der ersten Hälfte waren leider etwas zu durchschnittlich. Insgesamt konnte man mit Mitmachquote, Lautstärke und Liederauswahl aber durchweg zufrieden sein. Wieso nicht immer so? Bitte weitermachen!

Das Spiel gewann unsere Elf deutlich, wenn auch nicht durchgehend überzeugend, gegen schwache Hanseaten 2:0. Die Rostocker Südtribüne konnte man vom Gästeblock aus nur schwer beurteilen, Mitmachquote und Lautstärke waren bis zum 0:2 aber ordentlich. Wir wollen diesen Bericht auch nutzen, um ein paar Sätze zum einem bitteren Moment unserer Fanszene zu verlieren. Verlieren ist eigentlich schon ein passender Ansatz. Kurz vor Schluss wurde unmittelbar vor dem Gäseblock die 'Südland-Arminen'-Fahne gezockt, das dürfte so langsam jeder mitbekommen haben. Es handelt sich dabei in keinster Weise um eine Gruppe, die der Ultraszene nahe steht, um auch das noch einmal klarzustellen. Wer jetzt denkt (oder hofft) hier von uns eine Meinung über Fahnenklau an sich oder die Art und Weise zu lesen liegt falsch.